

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 11. Dezember 2015

Ort: Gewerkschaftshaus, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Anja Eichhorn, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Tilo Hellmann, Jayne-Ann Igel, Lars Kleba, Marianne Küng-Vildebrand, Silvio Lang, Tilman Loos, Sabine Pester, Susann Schöniger, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Jörn Wunderlich, Jana Pinka,

Entschuldigte Mitglieder:

Heiko Kosel, Jenny Mittrach, Sören Pellmann, Simone Luedtke, Claudia Jobst, Steffen Juhran,

Gäste:

Axel Troost (MdB), Thomas Dudzak (MA Landesgeschäftsstelle), Marko Forberger (MA Landesgruppe Bundestag)

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke, Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- DS 5 – 036-1 Zweiter Entwurf Finanzplanes 2016
- DS 5 – 052 Personalentscheidung SV Dresden
- DS 5 – 053 Auswertung Durchschnittsbeiträge
- DS 5 – 054 MandatsträgerInnenbeiträge der Landtagsabgeordneten
- DS 5 – 055 Umbuchung der Fondanteile der einzelnen KV
- DS 5 – 056 Bericht LPT der Piraten
- DS 5 – 057 Verfahrensvorschlag zum überwiesenen C.3. des 12. LPT
- DS 5 – 058 Verfahrensvorschlag zum überwiesenen C.4. des 12. LPT
- DS 5 – 059 Übersicht über die Bankbestände sowie Rücklagen im Wahlkampffond beim PV
- DS 5 – 060 Streichliste für den Haushalt des Landesvorstandes für 2016
- DS 5 – 061 Bilanz 1 Jahr Pegida und Unterstützung Strategiekonferenz Dresden Nazifrei
- DS 5 – 062 Mitgliederentwicklung im LV Sachsen 2015
- DS 5 – 063 Maßnahmenplan Neumitgliedergewinnung 1. Quartal 2016
- DS 5 – 064 DIE LINKE. Sachsen in den sozialen Medien 2016
- DS 5 – 065 Projekt Erbschaft
- DS 5 – 066 Unterstützung KonsumentInnenstreik
- DS 5 – 067 MandatsträgerInnenbeiträge
- DS 5 – 068 GuV Landesverband 112/2015
- DS 5 – 069 Wahlkampfunterstützung KV Westsachsen
- DS 5 – 070 Auswertung LJP
- Landesgruppe Sachsen im Jahr 2015

Umlaufmappe:

- Niederschrift gf. LaVo 26. Oktober 2015
- B gf. LaVo 5-001 Übernahme Kosten BahnCard 50
- B gf. LaVo 5-002 Finanzen zu den Renovierungsarbeiten in der WaFa
- Niederschrift Telefonkonferenz gf. LaVo 9. November 2015
- B gf. LaVo 5 – 003 MGL4web Zugang für Mitglieder LFRK

Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 6.11.2015	Niederschrift
2.	Aktuelles	
3.	Information aus der Bundestagsfraktion/Bundestagsgruppe, Fragen, Diskussion	Papier Aktivitäten Landesgruppe
4.	Mitgliederentwicklung im Landesverband und Diskussion von Maßnahmen zur Verbesserung	DS 5 - 062; 063
5.	Behandlung des Antrages C3 und zugehörige Änderungsanträge an den Landesparteitag	DS 5 - 057, C3 + Änderungsanträge
6.	Behandlung des Antrages C4 und zugehörige Änderungsanträge an den Landesparteitag	DS 5 - 058, C4 + Änderungsanträge
7.	<u>Finanzen:</u> Überarbeiteter Plan 2016; Streichliste; Umbuchung Fondanteile; nachträgliche Wahlkampfunterstützung Westsachsen OBM-Wahlkampf; Mitgliedsbeiträge, MandatsträgerInnenbeiträge; Übersicht Bankbestände; GuV Nov 2015	DS 5 - 036 - 1; 053, 054, 055, 059, 060, 067, 068, 069
8.	<u>Sonstiges:</u> Arbeitsgremien Bundesparteitag 2016/2017; Auswertung Tag der Menschen mit Behinderung; Bericht Landesparteitag Piraten; Information zu Beratungen des Landesvorstandes – Übernahme Fahrtkosten, Social Media 2016, Bericht Landesjugendplenum	DS 5 - 056; 064; 070
9.	Ein Jahr Pegida und Strategiekonferenz des Bündnisses Dresden nazifrei	DS 5 - 061 + Tischvorlage
10.	Soliaktion mit Amazon - Streikenden	DS 5 - 066
11.	Vermächtnisse und Erbschaften an DIE LINKE	DS 5 - 065
12.	Evtl. AG Strategie	
13.	Geschlossene Sitzung: Entscheidung zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle im Stadtverband Dresden	DS 5 - 052

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 6.11.2015

Die Tagesordnung und das Protokoll werden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 – Aktuelles

Rico Gebhardt:

- die Fraktion hat eine Steuerungsgruppe für den Aleksa 2.0 Prozess eingesetzt; der Beschluss dazu liegt mit vor
- die Fraktion hat notwendige Entscheidungen getroffen, die mit dem Ausscheiden von Anne Klepsch und dem Eintreten von Heiko Kosel in der Fraktion zusammenhängen
- somit haben sich Veränderungen in den SprecherInnenbereichen und Besetzungen der Ausschüsse ergeben (siehe Beschluss FS 054-2015 & FS 055-2015)

TOP 3 – Information aus der Bundestagsfraktion/Bundestagsgruppe, Fragen, Diskussion

Axel Troost:

- es liegt dazu ein 5-seitiger Bericht vor; die Presseauswertung liegt in der Umlaufmappe
- es war ein erfolgreiches Jahr 2015; wir können mit Stolz vieles berichten
- die 3 alten MitarbeiterInnen sind alle jetzt Landtagsabgeordnete; haben nun 3 neue MitarbeiterInnen (Daniel Knorr, Katrin Pritscha und Jens Thöricht)
- Marko Forberger ist organisatorischer und inhaltlicher Kopf
- Anlaufstellen in 3 Regionen
- haben eine gute Finanzierungsstruktur

- es gibt einen unglücklichen Beschluss des Landesvorstandes zur Finanzierung durch die Bundestagsabgeordneten; demnach muss der Koordinator der Landesgruppe bezahlt werden; die Mitfinanzierung der anderen MitarbeiterInnen ist optional
- Sachkostenhaushalt von 10.550 Euro für die Büros und für die Aktionen/Veranstaltungen
- die Vernetzung mit der Gruppe der Landtagsfraktion ist geglückt
- über 75 Einzelveranstaltungen in allen Landkreisen
- haben in 6 größeren Städten Veranstaltungen zu 25 Jahre Einheit durchgeführt
- haben 2 neue Vorsitzenden gewählt; die Arbeitskreisleiter sind weiterhin Stellvertreter
- hofft auf einen Neuanfang
- wir müssen daran arbeiten, unsere derzeitige Position zu halten; in den Westbundesländern sind wir teilweise wieder auf 3 % abgerutscht

aus der Diskussion:

- es wäre schön, wenn ein relevanter Betrag für die Landeszeitung frei werden könnte
- es gab viele Materialangebote zu TTIP
- der Landesverband braucht für entsprechende Strukturen (auch im ländlichen Raum) finanzielle Unterstützung – Bitte zu schauen, wie wir da sinnvoll zusammenkommen können
- haben 3 sehr gute neue MitarbeiterInnen, die viel Arbeit wegtragen und gute Veranstaltungen organisieren – gerade in der Fläche, es herrscht eine sehr solidarische und zielorientierte Zusammenarbeit
- die Seite der Bundestagsgruppe in der Landeszeitung finanziert derzeit die Landespartei; alle anderen Strukturen zahlen ihre Seiten selbst; die Landesgruppe sollte diskutieren, ob sie zukünftig diese Seite haben will, die sie dann auch bezahlen muss
- die MitarbeiterInnenpauschale der Abgeordneten wird jetzt erhöht
- Vereine können über den Bundestagsverein Gelder für Projekte beantragen; dafür zahlen alle Bundestagsabgeordneten in einen Topf ein

TOP 4 – Mitgliederentwicklung im Landesverband und Diskussion von Maßnahmen zur Verbesserung (DS 5-062; 5-063)

Antje Feiks:

- seit Jahresbeginn 214 Mitglieder gewonnen, aber auch 640 verloren
- nicht mehr als 20 % der Austritte sind politisch motiviert (Aussage nur über Austritte mit Angabe von Gründen möglich)
- die Mitgliederentwicklung liegt immer bei ca. - 5 %
- Aufschlüsselung nach Kreisverbänden wurde gewünscht
- wir haben dieses Jahr fast so viel Zulauf wie in den Wahlkampfbahnen
- Entwicklungen der Eintritte pro Monat; das ist sehr spannend
- 75 % männlich, 25 % weiblich; es fühlen sich derzeit aber wieder mehr Frauen von uns angesprochen
- wir möchten an diese Entwicklung auch Maßnahmen knüpfen
- Mitglieder in Bündnissen könnten unsere Postkarten immer dabei haben
- Bitte an die Abgeordneten, in Netzwerkstellen unser Material mit auszulegen
- nach Ablauf des ersten Quartals soll es Rückmeldungen geben, damit wir neu überlegen können

aus der Diskussion:

- wir sollten dazu den Social Media Bereich gut nutzen
- es wird auch in der Großstadt oft schwierig, neue Mitglieder einzubeziehen
- mit Aktivierungsmaterial verschrecken wir die Leute mehr, als sie für uns zu begeistern; das funktioniert besser in einem behutsamen Gespräch, ohne sie zu drängen
- die SPD und die GRÜNEN gehen offensiv in den Bündnissen vor; wir sollten auch aktiv für linke Politik werben und ihnen nicht das Feld überlassen
- wir haben aufgrund unserer Geschichte eine Hemmung; wir sollten die Menschen nicht drängen und mit Mitgliedsanträgen wedeln, aber wir sollten auch offensiver das Gespräch dazu führen
- im Zuge der Mitgliederentwicklungen sollte auch die gezielte Werbung von Frauen mehr auf die Agenda kommen
- wir müssen unsere eigenen Strukturen ändern

- wir müssen uns nicht verstecken – wir sind zweitstärkste Partei
- bei der Kommunalwahlen haben viele Frauen für uns kandidiert, die ohne Parteibuch waren
- wir haben durch die Bündnisse einen guten Zulauf, der aber nicht zufällig ist; DIE LINKE wird als Ansprechpartnerin wahrgenommen und als eine Partei, die etwas tut
- Wie gewinnen wir Menschen und wie binden wir sie ein?
- wir müssen aufhören mit den Hintertürquerelen, um neue Mitglieder nicht zu verschrecken
- viele Menschen können sich mit unserer Politik identifizieren, ohne dass sie wissen, dass es unsere Politik ist
- wir müssen das Thema abrechenbarer machen, indem wir konkrete Maßnahmen beschließen; wir reden seit Jahren, dass wir Mitglieder verlieren, aber tun konkret nichts dagegen
- das Thema hat in den letzten Jahres etwas geschlummert; das ist auch dem Wahlkampf geschuldet; es ist keine Kampagne, sondern eine Postkarte, mit der wir unter die Menschen gehen können
- eine Altersstruktur wird nachgereicht

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 063:

Bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 5 – Behandlung des Antrages C3 und zugehörige Änderungsanträge an den Landesparteitag (DS 5-057)

- der C 3 Antrag wird von Marianne Küng-Vildebrand stellvertretend für die LAG *zurückgezogen*; er soll überarbeitet an den nächsten Landesparteitag eingereicht werden
- möglicherweise könnte dazu mit OWUS diskutiert werden

TOP 6 – Behandlung des Antrages C4 und zugehörige Änderungsanträge an den Landesparteitag (DS 5-058)

- Teile der AntragstellerInnen sind bereit, die Diskussion dazu zu führen
- unsicher, ob eine Diskussion in anderen Landeverbänden funktioniert
- für die Einreichung an den Bundesparteitag wird 2016 vorgeschlagen
- wir sollten auch über unsere sächsische Parteivorstandsmitglieder eine Behandlung anstreben

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 058:

Einstimmig beschlossen.

TOP 7 – Finanzen: Überarbeiteter Plan 2016; Streichliste; Umbuchung Fondanteile; nachträgliche Wahlkampfunterstützung Westsachsen OBM-Wahlkampf; Mitgliedsbeiträge, MandatsträgerInnenbeiträge; Übersicht Bankbestände; GuV Nov 2015

Bernd Spolwig:

- der Plan wird täglich aktualisiert; die LAGs haben nach und nach noch ihre Pläne eingereicht, die wir mit berücksichtigen müssen
- der Fehlbetrag liegt derzeit bei 136.000 Euro
- wir müssen nun überlegen, wie wir dieses Defizit auflösen; dazu gibt es Vorschläge zu einer Streichliste; diese soll vom Kleinen Parteitag im Januar 2016 beschlossen werden
- Erläuterungen des Landesschatzmeisters zu den einzelnen Punkten

aus der Diskussion:

- Wieso wird für 2016 für Personal mehr Geld eingeplant als 2015? – es gab geringfügig Tariferhöhungen; es werden Rückstellungen für mögliche Abfindungszahlungen bei Kündigungen gebildet
- wir sollten für die einzelnen LAGs keine Pauschalsummen vergeben, sondern nach konkreten Projekten Gelder vergeben
- es sollten keine Gelder pro Mitglied vergeben werden, weil dann Mitglieder akquiriert werden, die praktisch gar nicht mitarbeiten
- es werden teilweise auch Kosten von Abgeordneten für die LAGs getragen

- jede LAG kann zusätzliche Mittel beantragen
- es steht in der Satzung, dass die Landesgeschäftsführung eine Protokollführung für den Landesrat bestellt
- die Landeszeitung ist derzeit das einzige Mittel der Mitgliederkommunikation
- der Informationscharakter sollte gesteigert werden
- es kann nur 2 Varianten geben: entweder die Zeitung abschaffen oder so weiterführen wie bisher
- Zeitung an sich sinnvoll; allerdings muss es auch finanziert werden; wenn hier kommuniziert wird, dass die Kreise das auch wollen, dann sollte das gemeinsam finanziert werden
- Bringt eine Reduzierung der Seitenanzahl etwas?
 - nur wenn man um 8 Seiten (von 32 auf 24) kürzt
 - ist aber kostentechnisch nicht notwendig – kaum preislicher Unterschied
- viele Kreise wollen selbst Inhalte kommunizieren, bekommen aber zukünftig produktionstechnisch Probleme
- es sollte einen Spendenaufruf geben
- LAG Rote Reporter haben sich beschwert, aber der LaVo ist nur für den Landesverbandsteil verantwortlich; für Zeitung an sich ist der Verein (und seine Akteure) verantwortlich
- einige angebotene Varianten bedeuten effektiv das Ende der Zeitung; man sollte so ehrlich sein und nur 2 Varianten anbieten: einstampfen oder weiterführen
- Zeitung kommt nur an, wenn sie relevant ist
- zu Punkt 1: Wenn die Spendenbriefe rausgehen, werden die Mehreinnahmen (wahrscheinlich) größer sein, als das Geld, was der Landesvorstand als Unterstützung benötigt (Solibeitrag).
- bei Punkt 9 dürfte der größte Widerstand der Kreisverbände aufkommen
 - im KV Bautzen, Erzgebirge sowie der Runde mit allen KreisgeschäftsführerInnen wurde das positiver gesehen
- 2016 werden alle Kreisverbände (außer Leipzig) Gelder in größerer Höhe in die Rücklage bringen können, währenddessen der Landesvorstand im Minus liegen wird
- wir könnten theoretisch auch noch 1-2 Jahre aus der Rücklage leben, doch dann ist diese Möglichkeit vorbei

DS 5 - 054:

- Klaus Bartl ist gerade krank; in Klärung
- Nico Brünler
- Conny Falken will keine freiwillige Beitragserhöhung
- Kerstin Lauterbach ist in Klärung
- Lutz Richter in Klärung
- Sebastian Scheel in Klärung

DS 5-067 vom Antragsteller zurückgezogen

aus der Diskussion:

- für eine Ablehnung der Beteiligung gehört eine Begründung
- Der Landesschatzmeister hält den Landesvorstand weiter auf dem Laufenden.

DS 5 - 055 (Umbuchung der Fondanteile der einzelnen Kreisverbände):

- Kreisverbände haben Gelder an den Landesvorstand zur Verwaltung überwiesen
- diese Übersicht musste endlich erstellt werden
- Abstimmung: einstimmig beschlossen

DS 5 - 059 – Übersicht über die Bankbestände sowie Rücklagen im Wahlkampffond bei Parteiverstand:

- siehe Vorlage
- die Info über den Wahlkampffond bei Parteiverstand folgt; kam noch keine Rückantwort vom PV

DS 5 - 068 – Gewinn-/Verlustrechnung:

- es fehlen noch Zahlungen der Stadtverbände an den Landesvorstand für Personal

DS 5 - 069:

- KV Westsachsen hat 26.000 EUR Verbindlichkeiten beim Landesvorstand
- Spendenaufruf an Mitglieder im KV geht raus
- KV Westsachsen hat durch Kommunalwahlkämpfe mehr ausgegeben, als erwartet
- Antrag des KV die Forderungen aus 2014 (ca. 7.300 EUR) zu erlassen
- Finanzbeirat hat beraten und dies abgelehnt

aus der Diskussion:

- Mitbewerber der CDU im Oberbürgermeister-Wahlkampf hat unerwartet Materialschlacht gestartet
- diese Mehrausgaben konnten die Westsachsen/Westsächsinen nicht vorausschauen
- die Wiederwahl unserer Oberbürgermeisterin in Borna hatte Vorrang
- Simone Lüttke hat sich selbst sehr stark an den Wahlkampfkosten beteiligt
 - es wäre eine Übersicht gut, wie hoch der Anteil der Beteiligung ist
 - Simone Lüttke spendet 6.000 EUR; zum Vergleich: Bundestags- und Landtagsabgeordnete spenden ca. 2.500 EUR
- dagegen: Da könnte jeder kommen.
- dagegen: das Material (Großflächen) waren nicht im Corporate Design der Partei; das sollten wir nicht unterstützen
- es handelt sich um alte Verbindlichkeiten; impliziert, dass der KV generell finanzielle Probleme hat
- es gab großflächige Zerstörungen der Großflächen
- es gab 2015 mehrere Anfragen auf Unterstützung des Wahlkampfes; 2008 gab es große Unterstützung des Landesvorstandes (bis zu 100.000 EUR)
- BPT hat beschlossen, dass Firmen nicht mehr spenden dürfen; in Borna gab es viele Kleinfirmen, die gespendet hätten
- zu Forderungen gehören nicht nur Leute, die Schulden machen, sondern auch die, die das Geld nicht eintreiben
- Mit welcher Begründung hat der Finanzbeirat eine Ablehnung empfohlen?
 - ungünstige Wahlkampfplanung?
 - Schuldenstand im Verhältnis nicht nachvollziehbar
- Vorlage ist sehr unklar; Verschiebung und Vorlage mit mehr Informationen wird empfohlen
 - Abstimmung dazu: 9 / 6 / 1

Erklärung zum Abstimmungsverhalten Antje Feiks:

- nicht sinnvoll, das ins nächste Geschäftsjahr zu verschieben

Erklärung zum Abstimmungsverhalten Tilman Loos:

- Ablehnung, weil generell abzulehnen (zu viel Geld ausgegebenen; Frage Corporate Design)

TOP 8 – Sonstiges: Arbeitsgremien Bundesparteitag 2016/2017; Auswertung Tag der Menschen mit Behinderung; Bericht Landesparteitag Piraten; Information zu Beratungen des Landesvorstandes – Übernahme Fahrtkosten, Social Media 2016, Bericht Landesjugendplenum

Arbeitsgremien Bundesparteitag 2016/2017:

- Falk Neubert in die Antrags- & Redaktionskommission gemeldet
- Katja, Caren und Rico stimmen sich i.d.R. für Tagesleitung ab
- [Antje](#) schickt eine Abfrage für Mandatsprüfungskommission und Wahlkommission an die Delegierten

aus der Diskussion:

- Anträge, die eingereicht werden, müssen auch abgestimmt werden; statt irgendwelchen Show-Events zum Opfer fallen

Bericht Landesparteitag Piraten (DS 5-056):

- siehe Vorlage

Bericht Landesparteitag SPD:

- Inszenierung sollten wir übernehmen
- Landesvorstand hat vorher nichts übernommen; Folge: lange Debatten

Tag der Menschen mit Behinderungen:

- Aktion in Dresden; 3 Neumitglieder angeworben
- große Aufgabe: weite Verbreitung rechtem Gedankenguts

Informationen zu Landesvorstandsberatungen / Fahrtkosten:

- Kreisvorsitzenden-/Kreisgeschäftsführer-/Kreisschatzmeister/innen-Beratungen werden vom geschäftsführenden Landesvorstand abgedeckt, bzw. weitere Landesvorstandsmitglieder, sofern sie beteiligt sind
- die anderen LaVo-Mitglieder können immer gern kommen; allerdings dann ohne Fahrtkostenerstattung
- 2x im Jahr gibt es eine Beratung des Landesvorstandes mit den Kreisvorsitzenden, dem Landesrat und dem Fraktionsvorstand (inoffiziell der sogenannte ‚Kleine Parteitag‘)

Social Media 2016 (DS 5-064):

- Landesverband hat bisher geringe Kosten; andere Parteien könnten an uns vorbeiziehen
- Abstimmung mit Agentur hat stattgefunden

aus der Diskussion:

- Social Media war/ist im ‚arabischer Frühling‘ als auch der *egida-Bewegungen ein großer Faktor
- Abstimmung: einvernehmlich beschlossen

Auswertung des Landesjugendplanums:

- Information angenommen

Sonstiges:

- es gibt zukünftig mehr Zuschüsse für Spenden, Mitgliedsbeiträge und Mandatsträgerbeiträge, jedoch Deckelung von gewerblichen Aktionen (siehe z.B. Goldhandel der AfD)
- Konzept Gendergerechtigkeit in Arbeit
- Drucksachen sollten immer in Reihenfolge der Tagesordnung angelegt werden

TOP 9 – Ein Jahr Pegida und Strategiekonferenz des Bündnisses Dresden nazifrei (DS 5-061)

- siehe Vorlage
- wichtig ist der Absatz „Rolle der Antifa“
- 4 Feststellungen zu Pegida:
 1. Der Charakter der Pegida-Bewegung ist weder diffus, noch ungeklärt: es ist eine rassistische, gewaltverherrlichende Bewegung.
 2. Pegida ist mindestens mitverantwortlich für die traurigen Spitzenpositionen Sachsens in den Rankings von politisch motivierter Kriminalität, Gewalt gegen Ausländer_innen und Gewalt gegen demokratische Institutionen.
 3. Es bleibt Aufgabe von DIE LINKE. Sachsen, die unterschiedlichen antirassistischen Initiativen zu unterstützen und zu stärken und im parlamentarischen Alltag ihre Interessen zu vertreten.
 4. Als Teil der Nopegida-Bewegung wird DIE LINKE. Sachsen sich in die Strategiedebatten zur Auseinandersetzung mit Pegida weiterhin gemäß ihrer Grundsatzpositionen und gemäß ihrer Möglichkeiten einbringen.
- Pegida-Bewegung funktioniert nur in Dresden; dieses ‚Mutterschiff‘ muss angegriffen werden
- Strategie-Konferenz des Bündnis Dresden Nazifrei geplant
- Antrag auf Unterstützung (u.a. in Höhe von 1.000 EUR)

aus der Diskussion:

- ist angemessen
- Pegida ist ein regionales und überregionales Thema; Wurde auch ein Antrag an den Stadtverband Dresden gestellt?

- Antrag bei der nächsten Stadtvorstands-Sitzung
 - Wer bringt sich von uns ein?
 - Es gibt verschiedene Workshops; Margot Gaitzsch wird aktiv dabei sein, weitere Referent/innen unserer Partei vorhanden
 - [Silvio](#) reicht Liste nach
 - Landesvorstand unterstützt noch anderweitig (Fahrzeuge, Personal)
 - Entscheidung schwer, da andere Strukturen (in der Fläche) besser wirken
 - Problem: Stadtratsfraktion und Stadtvorstand Dresden sollten hinter den Gegen-Protesten stehen
 - Demo-Teilnehmer/innen-Verhältnis ist frustrierend
 - Bündnis sagt, dass es hier eine andere Aktionsform geben muss
 - wir sollten uns weniger mit Geld, als mit anderen Ressourcen (weiter) einbringen
 - Wofür ist dieses Papier? Interne Vorlage für uns? Resolution zur Veröffentlichung?
 - jede/r kann Resolutionen als Antrag einreichen
 - dies ist ein internes Analyse-Papier
 - Antifa-Gruppen werden häufig nicht ernst genommen
 - Vorschlag: 530 EUR vom Landesvorstand, 470 EUR vom Stadtverband Dresden (vom Antragssteller übernommen)
 - Strategiekonferenz wichtig; ist ein überregionales Thema
 - Befürwortung mehrerer Personen
 - die ‚unschuldige Stadt Dresden‘ ist auch ein großes Problem in den Köpfen unserer Genoss/innen
- Abstimmung Punkte 1 und 2: einstimmig angenommen
 → Abstimmung Punkt 3 mit 530 EUR: bei 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

TOP 10 – Soliaktion mit Amazon – Streikenden (DS 5-066)

- Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 11 – Vermächnisse und Erbschaften an DIE LINKE (DS 5-065)

- Die Kirchen werben stark dafür, dass ihre (teilweise unsere) Mitglieder ihre Vermächnisse und Erbschaften an die Kirche spenden.

aus der Diskussion:

- weiterhin gehen viele Erbschaften an den Freistaat Sachsen
- auch wir sollten den Genoss/innen anbieten, ihren Nachlass zu verwalten

- Abstimmung: einvernehmlich angenommen

TOP 12 – AG Strategie

- entfällt

TOP 13 – geschlossene Sitzung: Entscheidung zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle im Stadtverband Dresden

- Abstimmung: bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen
 - Für Ulrich Reinsch gibt es am 26. Januar eine Abschiedsveranstaltung.

F.d.R.

Dresden, 21.01.20165



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin